

Bürger\*innenforum Mobilität: Chance zum Mitreden nicht verstreichen lassen

- Anmeldefrist bis 19. April verlängert
- Vor allem jüngere Wedeler sind in der Diskussionsrunde noch unterrepräsentiert
- Werbebanner auf dem Rathausplatz gestohlen und inzwischen wieder ersetzt

Wedelerinnen und Wedeler sollten die Chance, sich am kommenden Dienstag, 20. April, von 18.30 bis 20.30 Uhr, aktiv in die Verkehrsplanung ihrer Stadt einzubringen, nicht ungenutzt verstreichen lassen. Es gibt schon einige Anmeldungen von Rolandstädterinnen und -städtern, die aktiv an der Diskussion des Bürger\*innenforum „wedel-mobil.de“ teilnehmen möchten und die Veranstaltung nicht „nur“ per unverbindlichem Livestream mit der Chance zu schriftlichen Diskussionsbeiträgen verfolgen wollen. Allerdings sind noch Plätze auf dem virtuellen Podium frei und gerade jüngere Wedelerinnen und Wedeler sind noch unterrepräsentiert. Durch eine Verlängerung der Anmeldefrist hofft die Stadt Wedel, auch die letzten freien Plätze in der Diskussionsrunde noch ausgewogen besetzen zu können - schließlich geht es um nichts weniger, als Einfluss auf das Mobilitätskonzept zu nehmen, mit dem sich Wedel für die Zukunft des Verkehrs in der Stadt gut aufstellen möchte.

Gisela Sinz, Leiterin des Fachbereiches 2 „Bauen und Umwelt“, der das transparente Verfahren als für die Stadtentwicklung zuständiger Fachbereich angeschoben hat und mit den Planungsbüros „Raum + Energie“ aus Wedel und „Argus“ aus Hamburg umsetzt, weist im Vorfeld auf die Wichtigkeit der Veranstaltung auch unter schwierigen Bedingungen hin:

*„Auch wenn Corona derzeit alles dominiert, dürfen Themen wie die Verkehrsplanung, die entscheidend dafür sein wird, dass Wedel als Lebens- und Wirtschaftsraum zukunftsfähig bleibt, nicht vernachlässigt werden. Das große Interesse an der Online-Umfrage im vergangenen Herbst war ein toller Start und wichtiger Impuls für das Mobilitätskonzept. Die Diskussion im Bürger\*innenforum ist aber das noch fehlende zweite Puzzlestück, um die Ergebnisse aus der Umfrage gemeinsam zu bewerten und große Linien zu skizzieren, an denen sich das Mobilitätskonzept für Wedel orientieren soll.*

*Ich hoffe deshalb, dass sich noch viele Menschen für das Diskussionsforum anmelden, um ihren Wünschen, ihrer Kritik und ihren Beobachtungen Gehör zu verschaffen. Die Bürgerinnen und Bürger sind durch ihre täglichen Erfahrungen im Wedeler*



*Verkehrsraum entscheidende Experten vor Ort, auf die wir bei den Planungen nicht verzichten können.“*

Um auch denjenigen, die sich bisher noch nicht für eine aktive Teilnahme am Bürger\*innenforum entscheiden konnten, weiterhin die Chance zur Beteiligung zu geben ist die Anmeldefrist bis zum Montag, 19. April 2021, verlängert worden. Auch das mehr als sieben Meter lange Info-Banner auf dem Rathausplatz, das in der vergangenen Woche von unbekanntem Tätern gestohlen wurde (hier hat die Stadt Wedel Anzeige erstattet) ist noch einmal ersetzt worden, um möglichst viele Wedelerinnen und Wedeler auf das Bürger\*innenforum aufmerksam zu machen. Auch ein Werbefilm für die sozialen Netzwerke ist entwickelt worden und ist unter anderem [hier](#) verfügbar.

### **Bürger\*innenforum Mobilität am 20. April 2021: Anmeldefrist verlängert**

Das Bürger\*innenforum „Wedel mobil.de“ findet als digitale Veranstaltung am 20. April, von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Die Stadt Wedel freut sich bereits über viele Anmeldungen von Interessierten und es sind noch Plätze verfügbar.

Interessierte haben noch bis zum 19. April die Möglichkeit sich unkompliziert zur Teilnahme am Bürger\*innenforum „Wedel-mobil.de“ anzumelden. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt, denn hier ist nur die eigene Meinung gefragt. Alternativ können Sie die Veranstaltung auch nur als Zuschauerin oder Zuschauer auf [www.wedel-mobil.de](http://www.wedel-mobil.de) verfolgen. Das Thema Mobilität betrifft die verschiedensten Bürgerinnen und Bürger, sei es auf dem Weg zur Arbeit mit dem öffentlichen Nahverkehr, mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule, oder dem Auto zum Wochenendeinkauf.

### **Zuhören oder aktiv mitdiskutieren: So können Interessierte teilnehmen**

Wenn Interessierte vor allem zuhören und sich informieren möchten (schriftliche Hinweise sind über den Chat möglich), dann brauchen diese nichts weiter zu tun und folgen am 20. April 2021 den Anweisungen auf der Webseite

[www.wedel-mobil.de](http://www.wedel-mobil.de) .

Wer darüber hinaus aktiv mit eigenen Wortbeiträgen in der Videokonferenz mitdiskutieren möchte, meldet sich bitte unter

[www.wedel-mobil.de](http://www.wedel-mobil.de)

bis zum 19. April an. Sie erhalten im Vorfeld der Veranstaltung eine entsprechende Zu- oder Absage für die Teilnahme an der Videokonferenz sowie eine technische Anleitung mit Hinweisen zur Einwahl und Funktion.

Sofern Interessierte technisch keine Möglichkeit haben, an der digitalen Veranstaltung teilzunehmen, können sie sich an die Mobilitätsmanagerin der Stadt Wedel, Janne Pöppelmann, wenden. Janne Pöppelmann ist unter der Telefonnummer 04103/707-379 oder E-Mail zu erreichen. Die Mobilitätsmanagerin wird dann die vorgebrachten Ideen zu Leitlinien und Konzepten für eine Verkehrsplanung aufnehmen.

**Hintergrund:**

Vom 21. September bis 12. Oktober fand in Wedel eine große Online-Mobilitätsumfrage statt. Sie war der Auftakt für eine groß angelegte Verkehrskonzeptionsplanung, mit der sich die Stadt Wedel für die Zukunft aufstellen möchte. Die Stadt Wedel arbeitet hier mit den Planungsbüros [„Raum+Energie“](#) aus Wedel und [ARGUS](#) aus Hamburg zusammen. Die Mobilitätsumfrage war umfangreich mit Plakaten im Stadtbild und zum Beispiel mit kleinen Filmclips in den sozialen Medien beworben worden. Als nächste Schritte im Bereich der Verkehrsanalyse stehen so genannte Expertengespräche an, die weitere detaillierte Einblicke liefern sollen, indem Fachleute (zum Beispiel die Polizei, die Stadtwerke, die Wedeler Beiräte für Jugend, Senioren und Umwelt oder der ADFC) gehört werden sollen.

Das Mobilitätskonzept und auch die Stelle der Mobilitätsmanagerin werden gefördert durch die [AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest](#). In Schleswig-Holstein gibt es 22 AktivRegionen. Sie sind entstanden aus einer Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, dem so genannten LEADER-Konzept. AktivRegionen können bestimmte Projekte vor Ort fördern, die den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten und die Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Gemeinschaft verbessern. Der Begriff LEADER ist eine Abkürzung und weist auf die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft hin: "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale"

Datum: 15. April 2021

**Mitteilung:**

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de